

Sein Lachen ist noch nicht verhallt

Gemeinde Mamming gratulierte Pfarrer Alfred Wölfl zum 50. Geburtstag



Zweiter Bürgermeister Bumeder (rechts) und Dritter Bürgermeister Sedlmeier überbrachten Pfarrer Alfred Wölfl Geburtstagswünsche.

Mamming. (li) Fünf Jahre sind inzwischen ins Land gezogen, seit Pfarrer Alfred Wölfl die Pfarrei Mamming verlassen hat. Doch sein Lachen ist noch nicht verhallt, sondern ist wie viele andere Erinnerungen unvergesslich geblieben.

Zu seinem 50. Geburtstag statteten ihm die Vertreter der Gemeinde Mamming Werner Bumeder und Josef Sedlmeier einen Gratulationsbesuch ab.

Als „absoluten Glücksfall“ bezeichnete Bürgermeister Georg Eberl bei der Verabschiedungsfeier Ende August 2010 die Tatsache, dass Pfarrer Alfred Wölfl im Sep-

tember 1997 das Amt des langjährigen allseits beliebten Vorgängers Pfarrer Johann Federhofer übernommen hatte. Obwohl er dabei in große Fußstapfen treten musste, gelang es ihm in seiner charismatischen und einfühlsamen, aber auch überzeugenden und kompetenten Art, die hinterlassene Lücke zu schließen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfarrgemeinde funktionierte weiterhin bestens. Die Rollen wie im Komödien-Klassiker „Don Camillo und Peppone“ blieben jedenfalls in Mamming weiterhin unbesetzt, denn man hatte wieder einen Pfarrer „mit Herz und Verstand“ bekommen, obwohl

der neue Hochwürden mit seiner Meinung keinesfalls hinterm Berg hielt, sondern diese stets offen und ehrlich aussprach. Sein herzerfrischendes Lachen wurde zum Markenzeichen des radelnden und gegen Ende der Sommerzeit auch stirnbandtragenden Pfarrers Alfred Wölfl, der sich nicht nur als Trägervertreter des Kindergartens, sondern auch als Initiator diverser Projekte große Verdienste erworben hat. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung verlieh ihm Bürgermeister Georg Eberl im Rahmen der Verabschiedungsfeier am 29. August 2010 die Silberne Verdienstmedaille der Gemeinde Mamming. Er pflichtete damit dem zusammenfassenden Satz der damaligen PGR-Sprecherin Marita Wieser bei, die sagte: „Die Früchte Ihrer Arbeit wird man lange ernten“.

Daran knüpften die Gratulanten Zweiter und Dritter Bürgermeister Werner Bumeder und Josef Sedlmeier kürzlich bei ihrem Geburtstagsbesuch in der Pfarrei St. Pius in Landshut an, dem eine Dankandacht voranging. Gerne erinnerte man sich an 13 schöne und segensreiche Jahre mit vielen guten gemeinsamen Erlebnissen. Man stellte fest, dass Pfarrer Alfred Wölfl über seine „alte“ Pfarrei noch bestens informiert ist. Das Interesse an seinem ehemaligen Wirkungskreis, obwohl er sich im neuen bestens eingelebt und etabliert hat, ist geblieben. Ein Beweis dafür, dass ihm Mamming keinesfalls egal ist, sondern einige Fasern seines Herzens noch immer an seiner vormaligen „Schäfchenherde“ hängen. Werner Bumeder und Josef Sedlmeier wünschten dem Jubilar Pfarrer Alfred Wölfl für seine Zukunft nur das Beste und übergaben ihm namens der Gemeinde Mamming einen kleinen Präsentkorb, worüber er sich sichtlich freute.